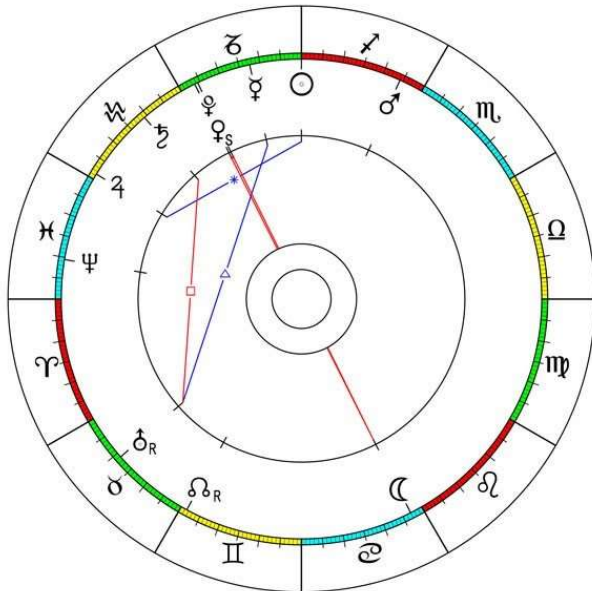


Steinbock-Zeit 2021/2022 – vom Problem zur Lösung

21.12.2021 um 17:00 Uhr bis 20.01.2022 um 3:40 Uhr



Die Reduzierung auf das Wesentliche lehrt die Natur im Winter. Genauso wirkt das Tierkreiszeichen Steinbock, durch das die Sonne in dieser Zeit läuft. Mit dieser Reduzierung ist keine Armut gemeint, sondern die Fähigkeit, sich auf Weniges, aber Wertvolles zu konzentrieren. Steinbock-Geborene können das Wahre vom Falschen unterscheiden, sie haben einen untrüglichen Sinn für Qualität und Wert. Ob vom Frost oder von der Sonne angeregt – in diesen Wochen darf sich jeder Mensch mit Steinbock-Talenten vertraut machen.

Den kürzesten Tag des Jahres markiert die Wintersonnenwende am 21. Dezember. Nun werden die Tage wieder länger, unmerklich zunächst. Diese Zähigkeit, die genau dadurch zum Ziel führt, bringt der Steinbock mit. Die Sonne zieht heute in dieses Zeichen.

Alt gegen Jung, Tradition gegen Fortschritt, Vertrautes gegen Unbekanntes – das bedeutet Saturn gegen Uranus. In der gesamten zweiten Dezemberhälfte wird das Quadrat zwischen den beiden Planeten zum dritten Mal in diesem Jahr wirksam. Gradgenau wird es am 24. Dezember. Jetzt, an den Feiertagen, besteht die Gefahr, gesellschaftliche Konflikte in die Familien zu tragen. Doch hier kann auch Versöhnung entstehen – wenn es gelingt, zu all diesen Themen Liebe und Verständnis fließen zu lassen und Brücken zu bauen, auch über Abgründe.

Karmische Aufgaben fordert ein weiterer Aspekt, der schon seit gut zwei Wochen wirksam ist, nämlich die Konjunktion von Venus und Pluto. Venus ist inzwischen rückläufig (noch bis 29. Januar) und bringt zusammen mit Pluto Tabuthemen auf den Tisch. Alles, was mit Liebe und Partnerschaft und auch mit Geld in Verbindung steht und bislang unter den Teppich gekehrt wurde, will nun mit aller Macht gesehen und geklärt werden. Frühere Beziehungen gilt es zu versöhnen, Abhängigkeiten gilt es aufzulösen. Karmisch verbundene Menschen können einander wieder begegnen und ihre Liebe neu aufleben lassen – oder sich aus uralten Pakten lösen.

Die Weihnachtstage werden mit diesen Aspekten sicherlich nicht ganz einfach. Immerhin sorgt der Jungfrau-Mond für Sachlichkeit, Pflichtgefühl und Freundlichkeit.

Die richtigen Worte lassen Merkur und Neptun am 26. Dezember finden, wenn sie im Sextil zueinander stehen. Sie machen einfühlsam, versöhnlich und sehr liebevoll. Eine Familienfeier kann an diesem Tag besonders gut gelingen.

Jupiter geht in die Fische am 29. Dezember. Hier kann er sich bestens entfalten und all seine Spiritualität, seinen Reichtum, seine Hoffnung und sein Glück an die Menschen in großem Maße verschenken. Mitte Mai zieht er schon wieder weiter, kommt aber zwischen Ende Oktober und Ende Dezember nochmals zurück in die Fische.

Eine klare Kommunikation und ein gutes Verständnis fördern Merkur und Venus, die am selben Tag, am 29. Dezember, in Konjunktion stehen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt um Freunde anzurufen oder zu

treffen. Auch günstig ist es, Pläne zu schmieden oder einkaufen zu gehen. Hierbei lassen sich schöne und nützliche Dinge finden.

Mit großer Zielstrebigkeit, Ausdauer und Kraft lassen sich am 30. Dezember Vorhaben angehen, auch wenn sie schwierig sind. Mars und Saturn bilden ein Sextil und machen Lust auf Anstrengung. Das gilt auch für sportliche Vorhaben.

Die Durchsetzungskraft fördert gleichzeitig die Konjunktion von Merkur und Pluto, die am selben Tag exakt wird. Das kann zuweilen ein wenig heftig ausfallen. Es gilt also, gut auf die Wortwahl zu achten, um andere zu überzeugen statt sie zu überreden.

Der letzte Tag des Jahres ist da. Der Schütze-Mond schenkt dem 31. Dezember eine frohe, optimistische Grundstimmung. Am Silvesterabend aber bildet er eine Konjunktion zu Mars, was zwar unternehmungslustig, aber auch aggressiv macht. Fair bleiben!

Tolle Ideen, Mut und Frische strahlt das Trigon von Sonne und Uranus auf den 1. Januar aus. Damit steht das neue Jahr unter guten, zukunftsweisenden Sternen. Das ist ein guter Auftakt, der Lust auf Erfahrungen macht. Gleich am 2. Januar zieht Merkur in den Wassermann und regt zusätzlich dazu an, das Denken zu verändern und auch andere Wege zuzulassen. Der gleichzeitig stattfindende Neumond unterstreicht den Willen zu einem neuen Anfang. Dass er im Steinbock steht, bringt Gewicht und Bedeutung in die Unternehmungen.

Das Wichtigste ist die Liebe. Darauf dringen Venus und Neptun, die am 5. Januar ein Sextil bilden. Sie machen feinsinnig, zärtlich und sehr gefühlvoll. Kunst und Musik entwickeln sich herrlich unter diesem Aspekt.

Einander charmant und freundlich zu begegnen, darauf dringen auch Sonne und Venus in ihrer Konjunktion am 9. Januar. Streitpunkte auf diplomatischem Weg zu klären, gelingt in dieser friedfertigen Stimmung sehr gut. Die Freude an Kunst und Kultur bleibt bestehen.

Eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen Welt und auch nach der Verbindung zum Himmel löst das Sextil zwischen Sonne und Neptun am 11. Januar aus. Große Seelenziele machen sich bemerkbar, wie Gutes zu tun oder sich mit Spiritualität oder Kunst zu beschäftigen. Am selben Tag steht jedoch Mars im Quadrat zu Neptun, was die Energien oft in die Irre führt. Die Fantasie ist groß, aber auch überbordend und so endet manch guter Wille in Hilflosigkeit und Rausch.

Merkur wird rückläufig am 14. Januar und bleibt es bis 4. Februar. Der Abschluss von wichtigen Verträgen sollte möglichst nicht in dieser Zeit stattfinden. Es kann vermehrt zu Vertragsbrüchen kommen. Auf Reisen ist mit Verzögerungen zu rechnen.

Die Einflussphäre weitet sich aus, wenn am 16. Januar Sonne und Pluto eine Konjunktion bilden. Mit großer Kraft, auch mit Suggestionskraft, können andere von den eigenen Ideen überzeugt werden. Wichtig ist, die persönliche Macht nicht auszunutzen, das würde sofort Machtkämpfe auf den Plan rufen.

Etwas Bezwingendes und Magisches hat auch der Vollmond, der in der Nacht zum 18. Januar exakt wird. Der Mond steht im Krebs und löst einen heftigen Drang nach seelischer Nähe und tiefen Empfindungen aus. Wenige Tage später, am 20. Januar, endet die Steinbock-Zeit. Die Sonne zieht weiter in den Wassermann.

Das Tierkreiszeichen Steinbock, das den Jahreswechsel bestimmt, bringt anfangs Kämpfe mit schweren Konstellationen und alten Lasten. Dann aber, mit dem neuen Jahr, wird die Energie spürbar leichter und luftiger. Die ausdauernde und weise Kraft der Steinbock-Sonne steht für beides zur Verfügung. Mit ihr lässt sich den Herausforderungen im Dezember geduldig begegnen und mit ihr lässt sich im Januar geerdert planen.

Eine gelassene Steinbock-Zeit wünscht Ihnen

Ihre Barbara Arzmüller